

DGB Niedersachsen, Otto-Brenner-Straße 1
30159 Hannover



Anfahrt Details

<http://niedersachsen.dgb.de/service/impressum>

Aktuelle Sprecher der LAK Niedersachsen

Horst-Peter Ludwigs

Niedersächsischer Flüchtlingsrat

Lars Niggemeyer

DGB Niedersachsen

Ralf Regenhardt,

Caritasverband für die Diözese Hildesheim

LAK Geschäftsstelle

LAG Freie Wohlfahrtspflege

Ebhardtstraße 2 • 30159 Hannover

www.lag-fw-nds.de/index.php?id=79

Die Landesarmutskonferenz

Die Landesarmutskonferenz (LAK) Niedersachsen ist ein in regelmäßigen Abständen tagendes Forum der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen, des DGB-Landesbezirks sowie von Verbänden und Initiativen auf Landesebene. Diese tragen mit ihrer fachlichen Arbeit dazu bei, das Armutproblem zu überwinden und / oder die Selbsthilfansätze der von Armut betroffenen oder bedrohten Bevölkerungsgruppen zu repräsentieren.

Die Mitglieder der LAK Niedersachsen:

- Arbeiterwohlfahrt Niedersachsen
- Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände Nds.
- Caritas Niedersachsen
- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit LV Nds.
- Deutscher Gewerkschaftsbund
Bezirk Niedersachsen / Bremen / Sachsen-Anhalt
- Deutscher Kinderschutzbund LV Niedersachsen
- Deutscher Mieterbund LV Niedersachsen/Bremen
- Deutsches Rotes Kreuz LV Niedersachsen
- Diakonisches Werk Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
- Ev. Fachverband Wohnung und Existenzsicherung
- Ländervertretung der Tafeln Niedersachsen / Bremen
- LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen
- Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen
- Niedersächsischer Flüchtlingsrat
- Paritätischer Niedersachsen
- Selbsthilfe-Büro Niedersachsen der
Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen
- Sozialverband Deutschland LV Niedersachsen
- Sozialverband VdK Niedersachsen
- Verband alleinerziehender Mütter und Väter LV Nds.
- Verbraucherzentrale Niedersachsen

Landtagswahl-Kampagne 2013

Auftaktveranstaltung der

Landesarmutskonferenz Niedersachsen

„Die Wahlbeobachter“

14. November 2012

17:00–19:00 Uhr

DGB Niedersachsen
Otto-Brenner-Straße 1
30159 Hannover

Eine Veranstaltung der
Landesarmutskonferenz Niedersachsen

„Die Wahlbeobachter“ – eine Kampagne der LAK Niedersachsen zur Landtagswahl 2013

„Die Wahlbeobachter“ sind interessierte und engagierte Bürger/innen, die bei Wahl-Veranstaltungen, -Diskussionen, an Wahlständen, im Internet etc. unterwegs sind und überprüfen, inwieweit die Parteien Forderungen für eine nachhaltige Armutsbekämpfung in ihrer Politik berücksichtigen.

Bei der heutigen Veranstaltung gibt es eine kurze Einführung über die Auswirkungen von Armut auf die Betroffenen von unserer Fachreferentin Michaela Hofmann von der Nationalen Armutskonferenz (NAK), danach werden Forderungen der LAK Niedersachsen an die Politik vorgestellt. Im Anschluss daran werden interessierte Wahlbeobachter „geschult“: Wie sieht der Job eines zukünftigen „Wahlbeobachters“ aus?

Spontane Meldungen vor Ort für diesen kreativen und dringend notwendigen Job werden gern angenommen.

Am 20. Januar 2013 wird in Niedersachsen der neue Landtag gewählt. Er ist dann konfrontiert mit der Tatsache, dass die Armutsquote in Niedersachsen deutlich zugenommen hat: in den Jahren 2010 bis 2011 von 14,5 % auf 15,2 %.

Jeder siebte Niedersachse ist armutsgefährdet – und das in einem der reichsten Länder der Welt, in dem allein im letzten Jahr das Vermögen der 100 reichsten Milliardäre um vier Prozent auf 320 Milliarden Euro gestiegen ist.

Der Skandal „Massenarmut“ ist das Thema der Landtagswahl-Kampagne **„Die Wahlbeobachter“** der Landesarmutskonferenz (LAK) Niedersachsen. Die LAK Niedersachsen präsentiert dabei ihre Forderungen an die Politik zu einer nachhaltigen Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung im Land.

LAK Niedersachsen, Oktober 2012

Programm

17:00 Uhr

Armut – Auswirkungen auf Betroffene Impulsreferat Michaela Hofmann Nationale Armutskonferenz (NAK)

ca. 17:20–19:00 Uhr

Vorstellung der Landtagswahl-Kampagne „Die Wahlbeobachter“

Präsentation der „Wahlprüfsteine“

Die Forderungen der LAK Niedersachsen an die nächste Landesregierung zur nachhaltigen Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

„Die Wahlbeobachter“

Schulung für alle Interessierten:

- Was ist ein Wahlbeobachter?
- Was hat ein Wahlbeobachter zu tun?
- Welches Material bekommt ein Wahlbeobachter?
- Wie geht es weiter?

Anmeldung

Anmeldung bis 7. November 2012

per E-Mail: christina.hensel@dgb.de

oder per Post:

DGB Niedersachsen
Otto-Brenner-Straße 7
30159 Hannover

Rückfragen

Klaus-Dieter Gleitze, Telefon: 0511 2102067

E-Mail: gleitzek@gmx.de

Ich melde mich an zur Auftakt-Veranstaltung der Landtagswahl-Kampagne 2013

„Die Wahlbeobachter“

am 14. November 2012 in Hannover

Name, Vorname

.....

Institution

.....

Adresse / Telefon für Rückfragen

.....

.....